Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 37

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

So groß ist die Schweiz!

Die alten Leute einer aargauischen Gemeinde waren zu einem Ausflug eingeladen worden. In einem Gasthof am Ufer des Hallwiler Sees kehrte man ein. Ein betagter Knabe, den sein Leben nicht weit über die Dorfgrenzen hinaus geführt hatte, schaute lange staunend über die Wasserfläche hinweg, die ihm ungeheuer groß vorkam, und wandte sich dann fragend an seine Gefährten: «Gehört das dort drüben, am andern Ufer des Sees, immer noch zur Schweiz?» AH

«Mammut-Donner-Höhlenbär - - wer hat hier eigentlich das Fell an, du oder ich!»

Politisches Leiden

«Bisch i letschter Zit immer eso tuuch, wänn dNochrichte im Färnseh gloset häsch.»
«Jo, ich glaub, ich han e Neurovision.» fh

Wenn einem der Primarlehrer für dumm hält, so heißt das noch lange nicht, daß einem später die Welt für dumm hält. ● Zürcher Woche

Wenn ein Buch und ein Kopf zusammenstoßen und es klingt hohl, ist das allemal im Buch?
● Lichtenberg

Wenn kein Rennwagen mehr mit 250 km über den Nürburgring jagt, wenn kein Test-Pilot mehr einen neuen Düsenjäger einfliegt, wenn keine Mondraketen mehr mit Tieren bemannt werden, wenn keine Atomversuche mehr stattfinden und keine Velofahrer mehr freihändig durch den Mittagsverkehr gondeln. Mit andern Worten: wenn die Dummheit tot ist. Also nie!
● Weltwoche

Am Hitsch si Mainig

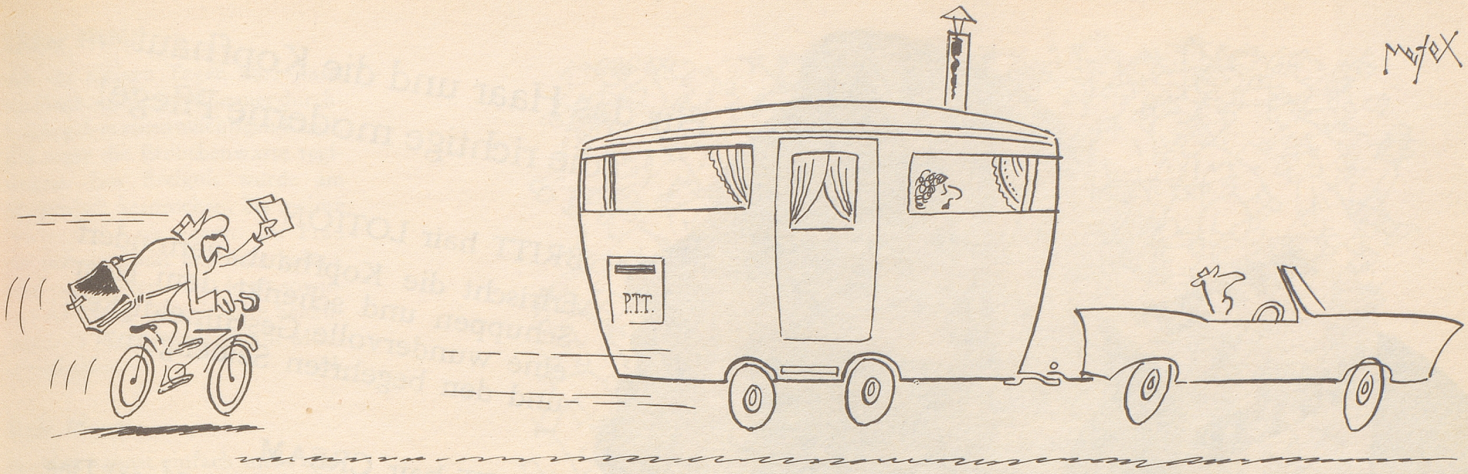
Goot man ans Meer in Pferia, so mahhand dWälla asona Khrach, daß man aifach nitt schloofa khann. (Ganz apgsähha vu dan andara Wälla, wo miar Schwizzar riißand, wenn miar aswo in da Feeria sind ...)
Goot man in dBärgan uffa, so flüügand aim dHelikoptar um da Grind umma und so ischas au nüüt mit dar Rua.
Wo hii denn? Ganz aifach. Ga Khuur. Eerschtans isch Khuur a khoga schööni Schtadt, zwaitans khasch bejm Taverna a khoga guats Bindaflaisch ässa und drittans häsch eersch no diini Rua:

«Gestern abend hat die Stadtpolizei zwischen 20 und 22 Uhr im Altstadtgebiet eine Razzia gegen jene Motorradfahrer durchgeführt, die aus reinem Vergnügen auf ihren lärmigen Vehikeln Spazierfahrten durch unsere Straßen und Gassen ausführen. Es sind dabei 16 Vehikel konfisziert worden. Die Belästigung der Bevölkerung durch das wiederholte Befahren der Straßen ohne zwingenden Grund führte in letzter Zeit zu unhaltbaren Zuständen, so daß sich die Polizei zu einer Großaktion veranlaßt sah. Wiederholungen stehen in Aussicht.»

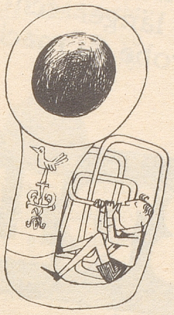
Prawoo! zKhuur wird nitt nu greedat, zKhuur wird au ghandlat. Dia andara Schtädt vu dar Schwizz sölland sich a Bejschpiil nee – und dar Bundasroot au gad.

30 Jahre JUST

Ulrich Jüstrich Walzenhausen/AR
Fabrik für Haushaltbürsten und Produkte der Körperpflege



Die heitere Note



Wassermusik

Ach, es ist das Gartenspritzen
ohne Zweifel, ohne Frage
eine unerhörte Plage,
und man pflegt dabei zu schwitzen,
weshalb – weil man es nicht liebt –
man dasselbe gern verschiebt.

Zudem hofft man hin und wieder
und im Hinblick auf den Garten
gehe, weil wir es erwarten,
abends ein Gewitter nieder.
Doch, obwohl man wünscht und hofft,
täuscht man sich hier, wie so oft.

Nach zwei Wochen wird beschlossen,
sich nun endlich zu bequemen
und den Gartenschlauch zu nehmen –
und dann wird das Ding begossen.
Stundenlang und ungehemmt
wird der Garten überschwemmt.

Und ist die Prozedur am Schluß,
kommt schon der erste Regenguß.

Fredy Lienhard

Was noch zu erfinden wäre . . .

Ein Apparätli, das dem Automobilisten, der an unübersichtlicher Stelle überholen will, eine ans Ohr zwickt.

*

Ein Portemonnaie, das ein akustisches Zeichen gibt, wenn man zuviel Geld ausgibt. KL

In jedem Glase Asbach-Uralt sind alle guten Geister des Weines